

Vertiefungsfragen zur Predigtreihe „Befreit leben“

Thema 1: Sehnsucht nach Freiheit

1. Gab es Situationen in deinem Leben, wo du dich in irgendeiner Form gefangen gefühlt hast – und die Sehnsucht nach Freiheit sehr stark zu spüren war?

Uns geht es in dieser Reihe nicht um äußere Freiheit (z.B.: Freiheit von belastenden Umständen), sondern um innere Freiheit (das ist die Freiheit von ungesunden Bindungen, von Ängsten, von Sünden ...)

Bibeltext: Lukas 15,11-32

Kurze Info zum Text: Jesus beschreibt mit dieser Beispielgeschichte wie wir Menschen von unserem Schöpfer weggegangen sind und versucht haben, unabhängig von Gott zu leben. Beide Söhne versuchen auf eine andere Art und Weise Ohne ihren Vater zu leben: 1. Gesetzlosigkeit: Der jüngere Sohn will nichts mehr mit seinem Vater zu tun haben und geht von ihm ganz weg. Er erhofft sich weit weg von seinem Vater Freiheit zu finden. 2. Gesetzlichkeit: Der ältere Sohn bleibt zwar bei seinem Vater, aber er hat keine innige Beziehung zu ihm. Er hält die Regeln ein, führt ein anständiges Leben, aber verspürt keine Freude und keine Freiheit. Er rackert sich ab wie ein Sklave und ist in seinem Herzen weit vom Vater entfernt. Am Ende zeigt der Vater, dass nur Gnade, also Gottes freie Vergebung und Annahme, uns zu echter Freiheit führen kann.

2. Beide Söhne haben keine wirkliche Beziehung zum Vater. Der jüngere rennt vor Gott weg, und will ohne Gott glücklich werden. Der ältere hält sich zwar an die Regeln, aber er hat kein Interesse eine liebevolle Beziehung zu seinem Vater zu führen. In welchem der beiden Söhne würdest du dich am ehesten wiedersehen?
3. Der jüngere Sohn versucht seine Sehnsucht nach Freiheit mit den Dingen zu stillen, die seine Umwelt und Gesellschaft ihm anbieten. Was sind die Dinge, mit denen du versuchst, deinem Leben Annahme, Bedeutung und Sicherheit zu geben?
4. Der Sohn kommt nachhause und hat den Plan, beim Vater seine Schuld abzuarbeiten. Warum ist das aber nicht nötig? Wie kann Gott schuldige Menschen „einfach so“ als Kinder annehmen?
5. Als der Sohn zurückkommt, nimmt ihn der Vater wieder als Kind an. Er gibt ihm das beste Gewand (d.h.: der Sohn gehört wieder zur Familie und ist für alle als Sohn erkennbar), der Vater gibt ihm einen (Siegel)ring (d.h. der Sohn bekommt seine Vollmacht zurück und kann im Namen des Vaters über das Vermögen bestimmen) und er gibt ihm Sandalen (nur die unmittelbare Familie trug Sandalen, die Diener liefen barfuß). Das zeigt: Der Sohn wird als vollwertiger Sohn mit allen Rechten angenommen. Genau das passiert, wenn ein Mensch zu Gott umkehrt und sein Vertrauen auf Jesus setzt. Hast du diesen Schritt zu Gott schon gewagt?
 - a. Wenn ja, welche Wahrheit über dich (siehe Liste „Wahrheiten über mich selbst“), beeindruckt dich am meisten?
 - b. Wenn nein, was hält dich davon Jesus wirklich zu vertrauen?
6. Wie zeigt sich, dass der Vater dem Sohn wieder Sicherheit, Annahme und Bedeutung gibt? Was bedeutet das für Menschen, die an Jesus glauben, heute?